

kulationen von einem seltsamen Unstern begleitet waren. Selbst als ihn die Weißgardisten befreien wollten, schlug dieses Unternehmen ins Gegenteil um und brachte ihm einen furchtbaren Tod. Zar

Nikolaus war ein vom Verhängnis verfolgter Mensch, ein Opfer seiner Umgebung, ein Mann — dem trotz aller Schwäche und Unsicherheit — niemand sein tiefstes Mitgefühl versagen sollte!

# Schallplatten-Revue

## Aus dem Repertoire der Electrola-G. m. b. H.

- EH 855 **Deutsche Werkhymne.** — Deutschland-Lied. — Constance Nettessheim, Marg. Klose, Walther Ludwig, Prof. Albert Fischer, Symph.-Orch. des SS.-Sturms 15/III, Gruppe Ost, Chor der Staatsoper Berlin, Dir.: Staatskapellmeister Prof. Dr. Robert Heger. Es dürfte wohl keinen geben, der die „Deutsche Werkhymne“ einmal hört und nicht auch so begeistert ist wie bisher jeder, der diese Platte gehört hat, die zweifellos neben dem „Deutschland-Lied“ und „Horst-Wessel-Lied“ das große umfassende Volkslied der Deutschen Arbeitsfront und NSBO.-Gruppen wird.
- DA 1292 **Lucia, Luci.** De Curtis. — 'A Cabzone, 'e Napule. Benjamino Gigli (neapolitanisch ges.). — Benjamino Gigli, der wahre Nachfolger Carusos und Liebling des gesamten Konzertpublikums von Europa und Amerika, singt zwei italienische Lieder, in denen zwei Dinge, welche dem Sänger — und noch dazu besonders dem romanischen — am Herzen liegen: Liebe und Heimat! besungen werden. Ueberflüssig scheint es, zu erwähnen, daß Gigli ein idealer Interpret dieser Lieder ist, die beide mit einem hohen B abschließen und wie ein Goldstrom aus Giglis Kehle fließen.
- EG 2698 **Ihr Wangenpaar.** „Hugenotten.“ Rudolph Gerlach-Rusnack. Meyerbeer. — Land so wunderbar. „Afrikanerin.“ — Zwei der schönsten und berühmtesten — aber auch schwierigsten Operarien der vorwagnerischen Zeit geben dem Münchener Tenor Gerlach-Rusnack Gelegenheit, seine glänzenden Stimmittel zur Geltung zu bringen. Die Romanze des Raoul aus Meyerbeers „Hugenotten“, ebenso die Arie des Vasco de Gama aus desselben Komponisten Oper „Die Afrikanerin“ sind von jeher Prüfsteine für die Tenöre gewesen, denn was hier an Stimmumfang, Beherrschung der Cantilene und des Atems für Anforderungen gestellt werden, ist außerordentlich.
- DB 1960 **Liebesduett a. d. I. Akt „Madame Butterfly.“** Dusolina Giannini, Marcel Wittrisch. Puccini. — In dem Liebeswerk des ersten Aktes von Puccinis „Madame Butterfly“ vereinigen sich zwei der schönsten Stimmen der Bühnenwelt; die in kurzer Zeit besonders in Deutschland berühmt gewordene Dusolina Giannini und Marcel Wittrisch, der jugendliche Heldentenor der Berliner Staatsoper. Gerade die Puccinische Musik muß diesen Vollblutsängern besonders liegen, und so kommt dann auch eine Aufnahme heraus, wie sie den Opernliebhabern nicht alle Tage geboten wird. Das Duett bildet den Schluß des ersten Aktes und gehört zu den schönsten Liebesduetten der Opernliteratur.
- EG 2845 **Lore, Lore.** — Lisa. Studentenweise. Musikkorps des II. Batl. des Inf.-Reg. 17, Göttingen, u. Chor der 7. Kompanie. Dir.: Obermusikmeister Muhs. — Zwei neue Marschlieder unter Verwendung volkstümlicher Melodien. Sie erfreuen sich bereits heute nach kurzer Zeit großer Beliebtheit und werden bald in aller Munde sein. Die beiden Lieder werden unter Leitung des Komponisten in frischer, fröhlicher Weise zum Vortrag gebracht.
- EG 2850 **Unsere Fahne flattert uns voran.** Lied und Marsch aus dem Tonfilm „Hitlerjunge Quex“. SS.-Musiksturm 15/III, Gruppe Ost. Gesang: Berliner Hitlerjugend. Ltg.: Obertruppführer Paul Hellmann. — Als erste Firma bringt Electrola in der Originalbesetzung des Films das musikalische Hauptstück aus dem ersten Hitlerjugend-Film „Hitlerjunge Quex“. Die schneidige SS.-Kapelle des Musiksturms 15/III, Gruppe Ost, Berlin, unter Leitung des Obertruppführers Paul Hellmann, vereinigt sich mit den hellen Kinderstimmen der Berliner Hitlerjugend zu einem frisch-fröhlichen Marschlied. Es dürfte keine Frage sein, daß diese zündende Weise auf die begeisterten Verse Baldur von Schirachs bald in allen Teilen Deutschlands von der deutschen Jugend gesungen wird.
- EG 2784 **You must believe me.** (Du mußt mir glauben.) Foxtrott: Tobias, Burke. Don Bestor und sein Orch. — **Kiss in the moonlight.** (Kuß im Mondschein.) Kahal, Fain, Waltz. Eddie Duchin und sein Orch.
- EG 2835 **In the Park in Paree** (In einem Park von Paris.) Foxtrott: Robin, Rainger. — **Look what I've got.** (Schau, was ich hab'.) Foxtrott: Robin, Rainger. Paul Whiteman und sein Orch. — Die für Electrola verpflichteten internationalen Tanzkapellen sind bestimmt allen Interessenten der Tanzmusik bekannt, so daß es sich erübrigen dürfte, über die vorliegenden Aufnahmen noch viel zu sagen, denn die Namen dieser Tanzkapellen bürgen für wirklich erstklassige Tanzmusik.
- COLUMBIA.**
- DW 4165 **Akkordeon-Nächte.** Potp. (Geraldos Land.) Geraldo. Geraldo mit seinem Akkordeon-Orch. — Geraldo, ein wahrer Meister des Akkordeons, gibt uns in der vorliegenden Aufnahme eine Kostprobe seiner Virtuosität. Auch seine Orchester-Mitglieder scheinen unbedingte Kenner auf diesem Gebiet zu sein. Eine Columbia-Platte, die bald viele Freunde haben wird.
- DW 2177 **Fensterpromenade.** Foxtrott. Mohr. — **Aromas des Los Andes.** Tango. Pörschmann. (Pörschmann.) Columbia-Tanzorchester. — Neben einem ausgezeichneten Foxtrott hören wir noch einen original argentinischen Tango, der in seinem für diese Tanzart charakteristischen Rhythmus wohl den höchsten Ansprüchen aller Tanzkundigen vollauf entspricht.